

Ethik-Kurs im Alten Gefängnis in Offenburg

Was bedeutet Nicht-Freiheit?

Ende Februar war der Ethikkurs der Jahrgangsstufe 1 mit Frau Hodapp im alten Gefängnis in Offenburg um sich darüber klar zu werden, wie der Mensch in Gefangenschaft und Einsamkeit lebt.

Als die Schüler durch die Steinmauer das Gelände des Gefängnisses betraten, überkam sie ein bedrückendes Gefühl. Der Stacheldraht um die Mauern des Gefängnisses war schon beseitigt, genauso wie andere Vorrichtungen, die das Ausbrechen verhindern sollten. Jedoch verdeutlichte die Führerin der Besichtigung, Frau Albecker-Gänzer, den Schülern, wie das Gefängnis noch vor 2 Jahren aussah.

Der Eindruck, den die Schüler bei den ersten Schritten im Gefängnis hatten, war bitterkalt und gefühllos. Man spürte sofort, dass man sich in einem Gebäude befand, in dem bis vor 2 Jahren noch vielen Menschen die Freiheit entzogen wurde.

Für einen Moment waren alle Schüler völlig gespannt, als Frau Albecker-Gänzer ihnen erzählte, dass es Häftlinge gab, die es schafften auszubrechen und nie wieder gefunden werden konnten.

Erschreckend war die Erkenntnis, dass im Gefängnis im 19. Jahrhundert die Guillotine für Hinrichtungen genutzt wurde, woran die Bevölkerung mit großem Interesse teilnahm und auch nicht davor zurückschreckte, dafür die Gefängnismauer zu stürmen.

Mit Erstaunen vernahmten die Schüler, dass sich in einer sehr winzigen Zelle mehrere Häftlinge gleichzeitig in Untersuchungshaft befanden. Ein Untersuchungshäftling hat eigentlich das Recht darauf, eine Zelle alleine zu bekommen, jedoch mussten sich noch bis vor zwei Jahren normalerweise zwei Häftlinge aus Zellenmangel eine Zelle teilen. Die Toilette in der Zelle war nicht einmal in einem separaten Raum, sodass man keinerlei Privatsphäre hatte. Die Fenster waren aus Milchglas und ließen den Himmel und das Tageslicht nicht durch. Man konnte somit nichts erkennen, weder die Häuser außerhalb des Gefängnisses, noch die Sonne.

Erst vor einigen Tagen war ein Bericht in der Zeitung, welcher davon berichtete, wie das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe das Urteil fällte, dass Häftlinge frei gelassen werden müssen, wenn die Zellen zu klein sind.

Die Exkursion war für alle Schüler sehr spannend, welche in der darauf folgenden Stunde von ihren Eindrücken erzählten. Jeder Schüler hat bei diesem Ausflug gelernt das Leben in Freiheit wertzuschätzen.

von: Nicole Mengert und Armin Eladdad